

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Sie sind gemäß § 31 des Sprengstoffgesetzes (SprengG) verpflichtet, der zuständigen Behörde die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Zur Prüfung Ihrer sprengstoffrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung holt die Behörde eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister, eine Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister, eine Auskunft der zuständigen Verfassungsschutzbehörde, eine Stellungnahme des Landeskriminalamts und Ihrer Wohnsitzgemeinde ein.



Landratsamt
Biberach

Antrag auf Erteilung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung nach § 34 Abs. 2 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1.SprengV)

Eingangsvermerk /
Eingangsstempel:

1. Angaben zur Person

Familienname	Vorname
Geburtsname (Angabe freiwillig)	Staatsangehörigkeit (Angabe freiwillig)
Geburtsdatum	Geburtsort
Anschrift (Straße, Postleitzahl, Ort)	
Telefon (Angabe freiwillig)	Handynummer (Angabe freiwillig)
E-Mail (Angabe freiwillig)	Beruf (Angabe freiwillig)

2. Mitgliedschaft in einer jagdlichen/schießsportlichen Vereinigung

Name der Vereinigung	Mitglied seit
Adresse der Vereinigung (Straße, Postleitzahl, Ort)	

3. Zweck der Lehrgangsteilnahme: Beantragung/Änderung/Verlängerung einer/eines:

<input type="checkbox"/> Erlaubnis nach § 27 SprengG	<input type="checkbox"/> Erlaubnis nach § 7 SprengG	<input type="checkbox"/> Befähigungsschein nach § 20 SprengG
--	---	--

4. Art des Lehrgangs

<input type="checkbox"/> Grundlehrgang	<input type="checkbox"/> Sonderlehrgang	<input type="checkbox"/> Wiederholungslehrgang
--	---	--

5. Art der beabsichtigten Tätigkeit

<input type="checkbox"/> Vorderladerschießen	<input type="checkbox"/> Wiederladen von Patronen	<input type="checkbox"/> Böllerschießen
<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ (Genauer Lehrgangstitel)		

6. Lehrgangsträger

Name des Lehrgangsträgers
Adresse des Lehrgangsträgers (Straße, Postleitzahl, Ort)

7. Ergänzungen/Bemerkungen/sonstige Angaben

--

8. Erklärung der persönlichen Eignung

- Ich erkläre, ausreichende Seh- und Hörfähigkeit, Farbtüchtigkeit, volle Gebrauchsfähigkeit der Hände, ggf. unter Verwendung von Hilfsgeräten und ausreichende Beweglichkeit im Gelände zu besitzen. Schwere Sprachfehler liegen nicht vor.
Ich leide an keinen Erkrankungen oder Verletzungen, welche beim Umgang mit explosionsgefährlichen Stoffen zu Gefährdungen führen können.

9. Erklärung zu Ermittlungsverfahren

- Ich versichere, dass ich in dem Land meines derzeitigen Wohnsitzes nicht gerichtlich vorbestraft bin und gegen mich derzeit kein gerichtliches Strafverfahren oder Ermittlungsverfahren anhängig ist.

- Nicht zutreffendes bitte streichen und den dem Verfahren zugrundeliegenden Sachverhalt unter Angabe des Aktenzeichens des Verfahrens auf einem gesonderten Blatt kurz erläutern -

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

Mir ist bekannt, dass wissentlich unrichtige Angaben zum Widerruf der Sprengstofflaubnis führen.

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/in
------------	-------------------------------

Anlagen

- Kopie Personalausweis/Reisepass (zwingend für die Bearbeitung erforderlich)